

## Versprechen einhalten

### Stadtrat muss für das Allacher Bad entscheiden

**Allach-Untermenzing** - Mit dem Kauf von Saisonkarten unterstützen die Mandatsträger der CSU im Münchner Westen, allen voran der örtliche Landtagsabgeordnete, Staatsminister Dr. Otmar Bernhard, sowie die Stadträte Josef Schmid, Ursula Sabathil und Tobias Weiß, auch in diesem Sommer wieder den Erhalt des Allacher Sommerbads. Das Jahr 2008 könnte zum Schicksalsjahr für das kleine Familienbad werden, da der Stadtrat über die Wiederaufnahme in die Münchner Bäderfamilie entscheiden wird und muss.

„Mit dem Kauf der Saisonkarten wollen wir ein Augenmerk auf unser eigenes Freibadidyll direkt an der Würm legen und möglichst alle Bürger aus Allach und Untermenzing und den angrenzenden Stadtteilen motivieren, es uns gleich zu tun, Karten zu kaufen und möglichst oft in unserem Allacher schwimmen zu gehen. Wir hoffen wieder auf einen wunderschönen Sommer, damit alle Freibadbegeisterten möglichst viel Gelegenheit haben, das Allacher Bad zu nutzen“, so Stadtrat und CSU-Fraktionsvorsitzender, Josef Schmid. Dr. Bernhard erinnert in diesem Zusammenhang Oberbürgermeister Christian Ude an sein Versprechen „Das Allacher Bad bleibt erhalten - basta“. „Dieses Versprechen soll er jetzt einhalten“, so der Politiker.

Nachdem Stadtrat Josef Schmid im Mai

2007 den Stadtratsantrag gestellt hatte, dass die Stadtwerke den Betrieb, den Erhalt und die anstehenden Erweiterungsinvestitionen des Bades wieder übernehmen sollen, ist die städtische Verwaltung nun beauftragt, die technischen Anlagen und die Badebecken zu überprüfen, um dem Stadtrat eine Beschlussempfehlung vorzulegen. „Es ist auch nach Vorlage der Empfehlung eine ausschließlich politische Entscheidung, ob das Bad durch die Stadtwerke München betrieben werden sollen oder nicht“, so Schmid weiter.

„Die örtliche CSU hat bereits im Jahr 2003, als das Bad von den Stadtwerken aufgegeben wurde, für den Erhalt und Weiterbetrieb durch die Stadtwerke gestimmt und gekämpft. Gleiches gilt nun auch für eine mögliche Wiederübernahme. Wir bitten Oberbürgermeister und die Stadträte bereits jetzt im Vorfeld, sich bei der anstehenden Entscheidung für das Sommerbad auszusprechen und in diesem Sinne abzustimmen“, so die Forderung des örtlichen CSU-Ortsvorsitzenden, Stadtrat Tobias Weiß.

„Denn mit dem eigentlichen Badebetrieb ist es längst nicht mehr getan. Das Allacher Sommerbad braucht wie die vielen anderen Münchner Bäder auch, die in den letzten Jahren teuer saniert wurden, eine Generalüberholung. Das Bad muss attraktiver werden und dafür bedarf es Investitionen durch die Stadtwerke“, so das Fazit von Weiß. mkr



MIT EINER JAHRESKARTE machen sich die Stadträte Josef Schmid (links), Tobias Weiß (rechts) und Ursula Sabathil (hinten) zusammen mit Dr. Otmar Bernhard (Mitte) dafür stark, dass das Allacher Sommerbad wieder von den Münchner Stadtwerke verwaltet wird.  
mkr/Foto: anz